

daß es in harter Auseinandersetzung den Kräften des Friedens und des Fortschritts gelungen ist, günstigere Perspektiven für einen dauerhaften Frieden zu schaffen. Im Kampf um den Frieden sind die Erfolge der sozialistischen Länder beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus, die Erfolge des Kampfes der Massen in den kapitalistischen Ländern und der nationalen Befreiungsbewegung die grundlegende Voraussetzung für Entspannung und friedliche Koexistenz.

Gleichzeitig stellten sie fest, daß der Frieden noch nicht gesichert ist und daß ernste Gefahren für die Menschheit von dem durch die reaktionären Kreise des internationalen Monopolkapitals geschürten Wettrüsten und deren systematischen Versuchen der völkerrechtswidrigen Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder ausgehen.

Die SED und die KP der Niederlande halten es für dringend notwendig, mit aller Entschiedenheit gegen die verstärkten Aktivitäten bestimmter imperialistischer und militaristischer Kräfte aufzutreten, die den Entspannungsprozeß untergraben und die internationale Entwicklung in die Zeit des kalten Krieges zurückwerfen wollen.

Beide Parteien betonten die Bedeutung der Schlußakte von Helsinki für den Entspannungsprozeß in Europa und der Welt und halten ihre volle Verwirklichung durch die Unterzeichnerstaaten für erforderlich.

In diesem Zusammenhang halten sie es für dringend geboten, konkrete Schritte und Initiativen zu entwickeln, um die politische Entspannung durch die Beendigung des Wettrüstens und die Durchsetzung der Abrüstung auszubauen. Als besonders dringlich betrachten sie das Verbot der Entwicklung und Produktion neuer Arten und Systeme von Massenvernichtungswaffen, insbesondere der Neutronenbombe. Beide Parteien verurteilen den jüngsten Beschluß zum Bau wichtiger Teile der Neutronenwaffe, der unter dem Druck des Pentagon und militärischer Kreise zustande gekommen ist. Sie sind der Meinung, daß die Aktionen der Völker fortgesetzt und verstärkt werden müssen, und sprechen sich erneut für das Zusammenwirken mit allen an der Sicherung des Friedens und an der Vertiefung der Entspannung interessierten Kräften aus.

Die SED und die KP der Niederlande bekräftigten ihre uneingeschränkte Solidarität mit dem gerechten Kampf aller Völker Afrikas, Asiens und Lateinamerikas für Freiheit, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt, gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und alle Formen des Rassismus.

Im Interesse ihrer Völker treten beide Parteien für die allseitige Entwicklung der Beziehungen zwischen der DDR und den Niederlanden ein.

Ausgehend von der großen Verantwortung der kommunistischen und Arbeiterparteien gegenüber den Völkern ihrer Länder und ihrer Rolle für Frieden, Sicherheit und gesellschaftlichen Fortschritt, bekräftigen die SED und die KP